



München, Herbstmond 2005

Jahrgang 56 / Folge 09

Termine:

- Weinfest in Nürtingen, 01./02.10.05
- BWJ-Lehrgang, 19./20.11.05

!!! Achtung: Aus technischen Gründen ist der Einsendeschluss der 1. des Vormonats !!!
e-mail: januschko@t-online.de

Die Böhmerwaldjugend beim Bundestreffen in Passau

Am Freitag, den 29.07.2005 starteten wir Oftersheimer und Heidelberger zum 23. Bundestreffen der Böhmerwäldler. Mit dem Bus ging es zunächst nach Neuhausen, wo wir auf einem Parkplatz direkt an der Autobahn dann noch die Gruppen aus Nürtingen und Esslingen auf-sammelten und anschließend weiter in Richtung München und dann quer rüber nach Passau.

Unterwegs hatten wir es mit kleineren Staus und stärkeren Regengüssen zu tun, was der guten Stimmung im Bus jedoch keinen Abbruch tat. Bestens gelaunt und gepflegt ließen wir die insgesamt 8 Stunden Fahrt vorüberziehen, wobei wir im



Bus auch noch den Geburtstag von Annemarie Kiebel aus Nürtingen feierten. Um kurz vor Mitternacht erreichten wir den Parkplatz der Jugendherberge an der Veste Oberhaus, wo die Esslinger und Nürtinger Quartier bezogen. Bevor wir dann zurück in die Stadt zu unserer Unterkunft, dem

Hotel „Rotel In“ direkt an der Donau fuhren, schlug die Uhr zwölf und wir konnten dann noch kurz einem weiteren Geburtstagskind gratulieren; Regina Beck ebenfalls aus Nürtingen hatte am 30.7. Geburtstag. Nachdem das Hände schütteln und Küsschen verteilen beendet war, sangen wir für

Regina noch ein Ständchen und wollten dann aber auch endlich in unser Hotel. Am nächsten Morgen ging es bereits um kurz nach 8 Uhr für uns mit dem Programm los. Wir fuhrten erst hoch zur Veste und holten dort die JuHe-Schläfer ab, danach ging's weiter nach Lackenhäuser, wo wir Baden-Württemberger die Mahnmalfest gestalten sollten. Nach gut einer Stunde Fahrt kamen wir dort an; die Sonne schien inzwischen und die diesmal zahlreich erschienen Zuschauer erlebten eine besinnliche und kurzweilige Feier, die von uns mit folgenden Liedern umrahmt wurde: Böhmerwaldlied (Hartauer Fassung), „Da ewi Brunn“ und „Auf D'Wulda“.

Natürlich darf man es, wenn man schon mal im Lackenhäuser ist, nicht versäumen, kurz im Webinger-Haus reinzuschauen – und wenn

es nur für einen kurzen Besuch auf der Toilette ist. Nach diesem „Boxenstopp“ ging es dann mit dem Bus zurück nach Passau. Dort hatten wir bis zur Aufstellung für den Trachtenumzug noch eine Stunde Zeit und nutzten dies für einen kurzen Imbiss im Biergarten des „Bayerischen Löwen“. Dort trafen wir Oftersheimer/Heidelberger auf die Mitglieder unserer Heimatgruppe und so nach und nach trudelten dann auch die Münchener und die Schrobenshausener dort ein, so dass der Biergarten fast in Böhmerwälder Hand war.

Anschließend stellten wir uns auf und der Trachtenzug durch die Fußgängerzone zum Dom begann. Viele Zuschauer säumten die Straßen und bekamen zahlreichen Trachtenträger und Fahnen zu sehen. Am Dom angekommen gab es ein

kurzes Totengedenken und ein Kranz wurde dort niedergelegt. Anschließend fand eine Andacht im Dom statt, die ebenfalls sehr gut besucht war. Später trafen sich dann alle Jugendgruppen und Spielscharen zum gemeinsamen Tanzen am Rathausplatz wieder. Bei Tänzen wie dem „Mühlradl“, „Spinnradl zu Dritt“, „Böhmerwaldländer“ u.a. hatte sich im Nu eine große Zuschauerschar um uns versammelt und viele fragten auch ganz interessiert nach unseren Trachten, den Tänzen, der Herkunft usw.

Nach dem gemeinsamen Tanzen fuhrten wir dann raus zur neuen Dreiländerhalle am Messegelände. Nachdem beim Vorbeifahren an der Riesenbaustelle, wo früher die Nibelungenhalle stand, in vielen Augen etwas Wehmut zu sehen war, war man aber doch sehr auf die neuen Örtlichkeiten gespannt.

Uns erwartete eine sehr schöne neue Halle mit großer Bühne und sehr schöner Dekoration. Im Nachhinein waren wir uns alle einig, dass auch die Dreiländerhalle ein schöner Rahmen für das Bundestreffen ist. Und auch wenn das ganze Festprogramm etwas umgestellt wurde – das von vielen befürchtete Chaos blieb aus. Sicher war es für uns durch das viele Hin- und Herfahren etwas stressig, aber in zwei Jahren sieht dies mit Sicherheit anders



aus. Letztendlich – dies betonte auch der Passauer Bürgermeister in seiner Rede bei der Kundgebung am Sonntag – sind die Räumlichkeiten, in denen das Bundestreffen stattfindet, zweitrangig; es sind die Menschen, die das Treffen zu dem machen, was es ist. Und dem kann auch seitens der Böhmerwaldjugend nur zugestimmt werden.

Doch nun noch einmal zurück zum Samstag. An der Halle angekommen, gab es eine Stellprobe und es mussten einige gemeinsame Lieder und Tänze nochmals geprobt werden, so dass fürs Abendessen nur wenig Zeit blieb, da es ja dann bald wieder mit dem Heimatabend weiterging. Der Heimatabend stand ganz im Zeichen des diesjährigen 200. Geburtstag vom großen Böhmerwald-dichter Adalbert Stifter und wurde von Regina Beck und



mengestellt, das beim aufmerksamen Publikum sehr gut ankam. Angereichert mit Stifterzitat, umrahmt mit Tänzen wie dem „Weber-tanz“ und auch dem „Schwertanz“ sowie zahlreichen Liedern aus der alten Heimat, wie dem „Besenbinde-lied“, „Kein Herrgott kann's so wenden“; „Hinter den böhmischen Bergen“ u.a. war es ein sehr schöner Heimatabend. Hierüber waren sich alle, die mitgemacht haben, einig. Die Mitwirkenden waren die Böhmerwaldgruppen aus Esslingen, Ellwangen/Aalen, Heidelberg/Oftersheim, Nürtingen, Backnang, München und Schrobenshausen. Durch das Programm führten Marina Glaser und Armin Fechter.

Nach getaner Arbeit trafen sich alle Gruppen gemeinsam noch im „Gasthaus Vogl“ in der Nähe der Jugendherberge und man ließ den Abend beim gemütli-

chen Beisammensein und mit fröhlichem Gesang ausklingen.

Am Sonntag mussten wir dann aber doch wieder recht früh aufstehen, die Esslinger und Nürtinger an der Jugendherberge abholen um dann beim Gottesdienst in der Dreiländerhalle teilzunehmen. Wie bereits der Heimatabend am Samstag war auch der Gottesdienst sehr gut besucht und auch dies war ein Zeichen dafür, dass der neue Veranstaltungsort sehr gut von den Teilnehmern des Treffens angenommen wurde.

Nach dem Gottesdienst gab es dann nochmals einen Einzug der Fahnenabordnungen und Trachtenträger und danach begann die Kundgebung. Grußworte sprachen der Passauer Bürgermeister, Albert Zankl und unser Bundesvorsitzender Ingo Hans. Die Hauptrede hielt in diesem Jahr der bayerische Staatsminister Erwin Huber.

Nach dem Abspielen der Hymnen und des Böhmerwaldliedes war für uns der offizielle Teil des Treffens zu Ende. Wir hatten noch Gelegenheit zum Umziehen und Mittagessen und dann hieß es auch schon wieder Abschied nehmen von unserer Patenstadt.

Beim Schlusskreis mit allen Jugendgruppen im Foyer haben sich auch viele Zuschauer um uns versammelt und viele freuen sich immer wieder, uns junge Leute zu



sehen und ermunterten uns so weiterzumachen wie bisher.

Mit dem Lied „Grüß di Goud“ verabschiedeten wir uns voneinander und man versprach, auch im nächsten Jahr beim Jakobitreffen wieder in gewohnter Manier teilzunehmen.

Um kurz nach 14 Uhr war dann Abfahrt und diesmal war es recht ruhig im Bus, da die meisten doch ziemlich erschöpft waren. Dennoch verging auch auf der Heimfahrt die Zeit recht schnell und kurz nach 19 Uhr verabschiedeten wir uns dann von unseren Freunden aus Esslingen und Nürtingen und der Bus machte sich auf die letzte Etappe, und so gegen 21 Uhr betraten auch wir wieder Kurpfälzer Boden. Aber auch beim Aussteigen waren wir uns einig, dass das neu gestaltete Bundestreffen, trotz der weiten Fahrt und dem vollen Zeitplan, der Wiedersehensfreude unter den einzelnen Gruppen

keinen Abbruch tat und man sich auf das nächste Treffen in zwei Jahren freuen darf.

Ein Heidelberger, der dieses Jahr nicht in Passau dabei war, aber bestimmt gerne mitgefahren wäre, ist unser Christian Borho. Er heiratete am 15. Juli seine Nicole und befand sich zum Zeitpunkt des Bundestreffens in den Flitterwochen. Auf diesem Wege wollen wir Nicole und Christian nochmals ganz herzlich zur Hochzeit gratulieren und wir wünschen den beiden alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Das war's mal wieder von mir.
Viele Grüße aus Oftersheim
Eure Karola

Redaktion
Wanderstecken
Sabine Januschko
Bäumlstr. 55
82178 Puchheim
Tel. 089/89020822
Fax. 089/84008730
e-mail:
januschko@t-online.de